

17. ÖSTERREICHISCHER INFEKTIONSKONGRESS



Kleine Dinge – große Wirkung

Infektionsmedizin im Spannungsfeld moderner Technologie

18.–21. März 2025 | Hotel Gut Brandlhof | Saalfelden
Information und Anmeldung: www.oegit.eu

VORPROGRAMM

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Vorstandes der Österreichischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (OEGIT) dürfen wir Sie recht herzlich zum 17. Österreichischen Infektionskongress begrüßen.

Wie der diesjährige Titel „Kleine Dinge – große Wirkung. Infektionsmedizin im Spannungsfeld moderner Technologie“ schon erahnen lässt, möchten wir uns heuer vorrangig dem Potential und den Herausforderungen neuer Entwicklungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Infektionsmedizin widmen. Die Inhalte gehen dabei weit über die aktuell so breit geführte Diskussion über künstliche Intelligenz hinaus.

Perfekt zu dieser Thematik passend wird uns Prof. Dr. Martin J. Loessner im Rahmen des Eröffnungsvortrages eine Zukunftsperspektive für den Einsatz von Bakteriophagen in der Medizin geben. Neben technischen und wissenschaftlichen Aspekten werden hier sicher auch ethische, regulatorische und ökonomische Überlegungen angestellt werden.

Zahlreiche Expert:innen aus dem In- und Ausland werden Ihnen in den nächsten Tagen Einblicke in die Prävention, Diagnostik und Therapie zahlreicher Infektionserkrankungen geben – dies stets unter dem Gesichtspunkt, die Relevanz für Ihre klinische Tätigkeit herauszuarbeiten. Ergänzt werden die Symposien durch Falldiskussionen und die von vielen lieb gewonnene Tradition unserer Pro- und Contra-Sitzungen, in denen kontrovers diskutierte Themen pointiert von jeweils zwei Extrem-



OA Dr.
Rainer Hartl



Prim. Priv.-Doz. Dr.
Rainer Gattringer

standpunkten beleuchtet werden. Auch der Vermittlung praktischer Aspekte wird flankierend zum Vortragsprogramm in vielen Workshops wieder Zeit gewidmet.

Natürlich wird auch heuer der infektiologischen Forschung sowohl in Posterpräsentationen als auch im Rahmen eines eigenen Symposiums ausreichend Platz eingeräumt, wobei es uns sehr freut, wieder den Infektionspreis zu verleihen.

Last but not least sei an dieser Stelle auf die Industrie hingewiesen, die Ihnen im Rahmen der umfangreichen Produktausstellung einen Überblick über aktuell verfügbare Diagnostika und Therapeutika geben wird und auch einige Programmpunkte aktiv unterstützt.

So ist es an uns, Ihnen einen spannenden und informativen 17. Infektionskongress am Gut Brandlhof in Saalfelden zu wünschen. Genießen Sie das herrliche Ambiente und nutzen Sie die mannigfaltigen Möglichkeiten auch abseits des Vortragsprogramms zur Diskussion mit vielen gleichgesinnten Kolleg:innen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen

OA Dr. Rainer Hartl
Kongresspräsident

Prim. Priv.-Doz. Dr. Rainer Gattringer
Kongresssekretär

Fotos: Ordensklinikum Linz Elisabethinen

SAVE THE DATE

18. ÖSTERREICHISCHER INFEKTIONSKONGRESS

17. bis 20. März 2026 | Hotel Gut Brandlhof | Saalfelden

Wissenschaftlicher Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin – www.oegit.eu

In Kooperation mit

Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (ÖGHMP)

Österreichische Gesellschaft für Medizinische Mykologie (ÖGMM)

Österreichische Gesellschaft für Tropenmedizin, Parasitologie und Migrationsmedizin (ÖGTPM)

Österreichische Gesellschaft für Sexually Transmitted Diseases und dermatologische Mikrobiologie (ÖGSTD)

Österreichische AIDS Gesellschaft (ÖAG)

Österreichische Gesellschaft für Krankenhaushygiene (ÖGKH)

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ)

Netzwerk ABS-Pharmazeuten, eine Initiative der KrankenhausapothekerInnen Österreichs



OEGIT-Vorstand

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Robert Krause

Vizepräsidentin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Rosa Bellmann-Weiler

Sekretär: Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph Wenisch

Kassier: Priv.-Doz. Dr. Matthias Vossen, PhD

Weitere Vorstandsmitglieder:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Rainer Gattringer

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cornelia Lass-Flörl

Univ.-Prof. Dr. med. Helmut J. F. Salzer, MPH, FECMM

Assoz.-Prof.ⁱⁿ PD Dr.ⁱⁿ Ines Zollner-Schwetz

Assoz.-Prof. PD Dr. Volker Strenger

Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer

Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss

Priv.-Doz. Dr. Alexander Zoufaly

Kongressleitung

Präsident: OA Dr. Rainer Hartl

Sekretär: Prim. Priv.-Doz. Dr. Rainer Gattringer

Sekretariat der OEGIT

Seidengasse 9/Top 1.3, 1070 Wien

E-Mail: office@oegit.eu

Kongressbüro



MEDahead Gesellschaft für medizinische Information m. b. H.

Seidengasse 9/Top 1.3, 1070 Wien

E-Mail: n.chytil@medahead.at

Tel.: 01 607 02 33-71

Abstract-Komitee

Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Apfalter

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christina Bahrs

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Rosa Bellmann-Weiler

Prim. Priv.-Doz. Dr. Rainer Gattringer

OA Dr. Rainer Hartl

Dr. Jan Marco Kern

Univ.-Prof. Dr. Robert Krause

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cornelia Lass-Flörl

Univ.-Prof. Dr. Helmut J. F. Salzer, MPH, FECMM

Assoz.-Prof. PD Dr. Volker Strenger

Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer

Priv.-Doz. Dr. Matthias Vossen

Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph Wenisch

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Willinger

Assoz.-Prof.ⁱⁿ PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ines Zollner-Schwetz

Eine DFP-Approbation ist vorgesehen.

REGISTRIERUNGSZEITEN

Dienstag, 18. März 2025		15:30–21:30
Mittwoch, 19. März 2025	08:00–12:00	15:00–17:00
Donnerstag, 20. März 2025	08:00–12:00	15:00–17:00
Freitag, 21. März 2025	08:00–10:00	

Mykologischer Nachmittag

Veranstaltet von



Österreichische Gesellschaft
für medizinische Mykologie

- 13:30–13:35 **Begrüßung und Eröffnung**
Jürgen Prattes
- 13:35–14:50 **SESSION I – Gefährliche Pilz im Fokus: Die WHO-Fungal Priority List und neue Erkenntnisse zu Resistenzen**
Vorsitz: Michaela Lackner, TBA
- 13:35–14:00 **Gefährliche Pilze im Fokus: Die WHO fungal priority List interaktiv entdecken I**
Michaela Lackner, Innsbruck
- 14:00–14:25 **Gefährliche Pilze im Fokus: Die WHO fungal priority List interaktiv entdecken II**
Karl Dichtl, Graz
- 14:25–14:50 **Antifungale Resistenzmechanismen: Herausforderung für die Therapie**
Birgit Willinger, Wien
- 14:50–15:05 Kaffeepause

Teilnahme kostenfrei. Diese Veranstaltung ist nur für medizinisches Fachpersonal. Eine Registrierung ist nicht erforderlich. Mitglieder der ÖGMM können sich unter www.oegit.eu mit einer reduzierten Teilnahmegebühr für den 17. ÖIK registrieren.

Teilnehmer:innen des ÖIK sind herzlich willkommen!

Dienstag, 18. März 2025

Conference Center West

- 15:05–16:20 **SESSION II – Candida im Fokus: Vom Mycobiom zur aktuellen Leitlinie**
Vorsitz: Angelika Bauer, Jürgen Prattes
- 15:05–15:30 **ECMM/ISHAM Candida Leitlinie 2025**
Helmut Salzer, Linz
- 15:30–15:50 **Von der Kolonisation zur Infektion: Das Mycobiom als Ausgangspunkt für eine Pilzinfektion?**
Lisa Kriegl, Graz
- 15:50–16:10 **Candida Zystitis und Pneumonie: wann und wie therapieren**
Jürgen Prattes, Graz
- 16:10–16:20 **ÖGMM Case of the Year 2024**
Lisa Kriegl, Graz

Für die Fortbildung werden
3 DFP-Punkte beantragt.



Mit freundlicher Unterstützung von:



Pädiatrisch-infektiologischer Nachmittag

Veranstaltet von



Arbeitsgruppe Infektiologie der
Österreichischen Gesellschaft für
Kinder- und Jugendheilkunde



13:30–15:00 **Begrüßung und Eröffnung**
TBA

Vortragstitel tba
TBA

Vortragstitel tba
TBA

Fallpräsentation / -diskussion

15:00–15:20 Pause

Dienstag, 18. März 2025

Conference Center West

15:20–16:30 **Vortragstitel tba**
TBA

Vortragstitel tba
TBA

Fallpräsentation / -diskussion

16:30 **Ende der Sitzung**

Eine DFP-Approbation ist vorgesehen.

Die Teilnahme an der pädiatrisch-infektiologischen Sitzung ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten unter: www.kinderinfektiologie.at. Mitglieder der ÖGKJ können sich unter www.oegit.eu mit einer reduzierten Teilnahmegebühr für den 17. ÖIK registrieren.

Teilnehmer:innen des ÖIK sind herzlich willkommen!

Mit freundlicher Unterstützung von:

Dienstag, 18. März 2025

- 17:30–17:45** **Eröffnung des Kongresses**
Rainer Hartl, Rainer Gatttringer
- 17:45–19:00** **SYMPOSIUM 1 – Zuallererst vermeiden!**
Vorsitz: Rainer Gatttringer, Rainer Hartl
- Update Antibiotikaphylaxe (Endokarditis, Meningitis, Pertussis, perioperative Prophylaxe, PREP)**
Jürgen Prattes, Graz
- Ab sofort impfpräventabel: Chikungunya, Dengue, Malaria, RSV und Co.**
Sabine Koppelstätter, Innsbruck
- Sanitäranlagen: unterschätzte Quelle nosokomialer Infektionen?**
Heidrun Kerschner, Linz
- 19:00–20:00** **ERÖFFNUNGSVORTRAG**
Vorsitz: Rainer Hartl, Rainer Gatttringer
- Anwendung von Bakteriophagen in der Infektionsmedizin – Werden die Karten gerade neu gemischt?**
Martin J. Loessner, Zürich
- ab 20:00** **Begrüßungsempfang**

Mittwoch, 19. März 2025

07:30–08:30

FRÜHSTÜCKSWORKSHOP

Antibiotikakombinationen – Eine partnerschaftliche Diskussion

Oskar Janata, Florian Thalhammer, Wien

Mit freundlicher Unterstützung  **SHIONOGI**

08:30–09:45

SYMPOSIUM 2 – Therapien abseits bekannter Pfade

Vorsitz: Christoph Wenisch, Rosa Bellmann-Weiler

Therapie mit Antikörpern

Heimo Lagler, Wien

Therapie mit Immunzellen (inkl. Car-T-Zell-Therapie)

Jan Müller, Wien

Therapie abseits der Schulmedizin: Erwartungen und Evidenz

Matthias Vossen, Wien

09:45–10:15

Pause – Besuch der Poster- und Industrieausstellung

Mittwoch, 19. März 2025

10:15–11:30 **PRO/CONTRA-SITZUNG 1**
Antiinfektiva – Neues und Altbewährtes

Vorsitz: Günter Weiss, Rosa Bellmann-Weiler

Biofilmaktive Substanzen bei Protheseninfektionen: Ein Muss?

Pro: Oskar Janata, Wien – *Contra:* Irene Sigmund, Wien

Antimykotika – Neu ist immer besser?

Pro: Birgit Willinger, Wien – *Contra:* Cornelia Lass-Flörl, Innsbruck

Heteroresistenz: Laborente oder echtes klinisches Problem?

Pro: Sprecher:in tba – *Contra:* Mario Karolyi, Wien

11:30–12:00 Pause – Besuch der Poster- und Industrieausstellung

12:00–13:15 **SYMPOSIUM 3 –**
Epidemiologie der Pneumokokkenerkrankung

Vorsitz: tba

Vortragstitel tba

Sprecher:in tba

Mit freundlicher Unterstützung  **MSD**

13:15–14:15 Mittagspause

Mittwoch, 19. März 2025

14:15–15:15

WORKSHOPS I–V

im Conference Center West

- WS I** **Therapeutisches Drug Monitoring: Wann? Wie? Wo?**
Ulrike Porsche, Salzburg
- WS II** **Mykologische Diagnostik: Von Aspergillus bis Zygomyceten**
Michaela Lackner, Innsbruck
- WS III** **Impfen beim immunsupprimierten Patienten**
Elisabeth König, Graz
- WS IV** **Borreliose: Stadiengerechte Diagnostik und Management**
Selma Tobudic, Wien

- WS V** **Infektionsschutz durch Impfung:
Perspektiven und Herausforderungen**
- Die Impfung – Ein wertvolles Instrument des
Antibiotic Stewardship**
Günter Weiss, Innsbruck
- Strategien zur Verbesserung der Impfabzeptanz
im klinischen Alltag**
Sprecher:in tba

Mit freundlicher Unterstützung 

15:15–17:15

CLINICAL GRAND ROUNDS: 5 FÄLLE

Diskutant:innen: Rainer Gattringer, Matthias Vossen, Bettina Pfausler,
Ines Zollner-Schwetz

Moderation: Christoph Wenisch

- Fall 1**
Fall 2
Fall 3
Fall 4
Fall 5

Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt!



Innovative Antibiotika

sind dann entscheidend, wenn es ernst wird.
Ebenso wie der verantwortungsvolle und bewusste
Umgang damit. **A. Menarini Pharma** ist für Sie
und Ihre Patient:innen da, wenn es darauf ankommt!

Fachkurzinformationen siehe Seite



AT-AIF-08-07-2023

PROGRAMM

Mittwoch, 19. März 2025

17:15–17:45 Pause – Besuch der Poster- und Industrieausstellung

17:45–19:00 **SYMPOSIUM 4 – Literatur-Highlights des letzten Jahres**

Vorsitz: Florian Thalhammer, Jan Marco Kern

Infektiologie und Reisemedizin

Ines Zollner-Schwetz, Graz

Klinische Mikrobiologie

Rainer Hartl, Linz

Krankenhaushygiene

Andrea Grisold, Graz

19:15–20:00 **OEGIT-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

ab 20:00 **Gemeinsames Abendessen für alle
Kongressteilnehmer:innen im Brandlhof**

Indiziert ab einem Alter
von 3 Monaten¹

Xydalba®
dalbavancin



@home

@once²

Xydalba® (Dalbavancin) – ein Lipoglykopeptid-Antibiotikum – ist indiziert zur Behandlung akuter bakterieller Haut- und Weichgewebeeinfektionen (ABSSSI) bei erwachsenen und pädiatrischen Patient:innen **ab 3 Monaten.**¹

Der Einsatz eines langwirksamen Antibiotikums (wie beispielsweise Xydalba®) kann bei hospitalisierten ABSSSI-Patient:innen die Zeit bis zur Entlassung verkürzen.²

Empfohlene Dosierung und Art der Anwendung:¹

- **Erwachsene:** 1.500 mg – verabreicht entweder als einmalige Infusion in Höhe von 1.500 mg oder aufgeteilt auf zwei Dosen (1.000 mg gefolgt von 500 mg eine Woche später)
- **Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren bis unter 18 Jahren:** 18 mg/kg (maximal 1.500 mg) als Einzeldosis
- **Kleinkinder und Kinder ab 3 Monaten bis unter 6 Jahren:** 22,5 mg/kg (maximal 1.500 mg) als Einzeldosis

Die allgemein anerkannten Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen.¹

Referenzen: ¹ Fachinformation Xydalba®, aktueller Stand: Dezember 2022. ² McCarthy MW et al., Infect Dis Ther 2020; 9(1):53–67

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG ist der Zulassungsinhaber von Xydalba® (Dalbavancin), welches von Angelini Pharma S.p.A. in dessen Gebieten vertrieben wird.

XY_20918_01122023

 **Angelini
Pharma**

PROGRAMM

Donnerstag, 20. März 2025

07:30–08:30 **FRÜHSTÜCKSWORKSHOP** **Komplexität grampositiver Infektionen – ökonomisch und klinisch**

APAT – Vor- und Nachteile aus der Sicht der Ökonomie

Ernst Agneter, Wien

APAT – von der Klinik für die Praxis

Florian Thalhammer, Wien

Mit freundlicher Unterstützung



08:30–09:45 **SYMPOSIUM 5 – Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle**

Vorsitz: Lukas Weseslindtner, Andrea Grisold

Teil-automatisierte und automatisierte Surveillance nosokomialer Infektionen – Ein Überblick über ausgewählte Erfolge

Simone Scheithauer, Göttingen

Aufbereitung von Luft im Gesundheitsbereich – Wichtige Säule in der Vermeidung von Infektionen?

Milo Halabi, Ried

Mikrobiologische Screeninguntersuchungen als wichtiges Werkzeug der Krankenhaushygiene

Petra Apfalter, Linz

09:45–10:15 Pause – Besuch der Poster- und Industrieausstellung

**RESISTENZ
UND
REINFEKTION¹⁻⁴**

EXBLIFEP[®]

2,0g Cefepim/0,5g Enmetazobactam

Erstes in der EU zugelassenes
Cephalosporin der 4. Generation
mit neuem β -Lactamase-Inhibitor⁵

- Gute Wirksamkeit und
Verträglichkeit (cUTI)¹
- Erweiterte Option zur Therapie
nosokomialer Pneumonie (HAP/VAP)⁶
- Zielgerichtet gegen
OXA-48⁺ und ESBL^{#1}

* Ambler Klasse D | # Ambler Klasse A

1. Kaye KS et al. JAMA 2022; 328: 1304–1314 | 2. Kiem S, Schentag JJ. Infect Chemother 2013; 45: 283–291 | 3. Kadry N et al. Clin Infect Dis 2023; 24: 1768–1775 | 4. Albin OR et al. Clin Infect Dis 2020; 71 (12): 3033–3041 | 5. Fachinformation EXBLIFEP[®], Stand März 2024 | 6. Das S et al. Antimicrob Agents Chemother. 2021; 65 (1): e01468–20

Fachkurzinformation auf Seite **XX**

ADVANZ
PHARMA

EXBLIFEP[®]
2,0g Cefepim/0,5g Enmetazobactam

AT/CEFE/PM/0017 11/2024

Donnerstag, 20. März 2025

10:15–11:30 PRO/CONTRA-SITZUNG 2 – Das Bessere ist der Feind des Guten

Vorsitz: Günter Weiss, Helmut Salzer

**Vancomycin: 2025 nach wie vor eine wichtige Säule
in der Therapie?**

Pro: Sprecher:in tba – Contra: Florian Thalhammer, Wien

**Molekulare multiplex Infektionsdiagnostik –
wird dadurch das Behandlungsergebnis besser?**

Pro: Karl Dichtl, Graz – Contra: Sprecher:in tba

Antivirale Therapie bei SARS-CoV2: Ein Muss oder meist verzichtbar?

Pro: Holger Flick, Graz – Contra: Erich Pawelka, Wien

11:30–12:00 Pause – Besuch der Poster- und Industrieausstellung

12:00–13:15 POSTER- UND PRÄSENTATIONSPREIS 2025

Präsentation und Moderation: Günter Weiss

5 beste Abstracts

12:00–12:15 tba

12:15–12:30 tba

12:30–12:45 tba

12:45–13:00 tba

13:00–13:15 tba

13:15–13:30 ÖSTERREICHISCHER INFEKTIONSPREIS 2025

Präsentation der prämierten Arbeit

Mit freundlicher Unterstützung **SANDOZ**

13:30–14:15 Mittagspause

Donnerstag, 20. März 2025

14:15–15:30

SYMPOSIUM 6 – RESISTENZEN

Vorsitz: Hermann Laferl, Birgit Willinger

**Resistenz-POCT im klinischen Setting –
Nice to know oder wirklich hilfreich?**

Jan Marco Kern, Salzburg

**Die richtige Dosierung bei neuen Antiinfektiva –
stimmt die Fachinformation?**

Rosa Bellmann-Weiler, Innsbruck

Resistenzen gegenüber Antimykotika in Österreich

Cornelia Lass-Flörl, Innsbruck

15:30–16:30

WORKSHOPS VI–X

im Conference Center West

WS VI Reise, Fieber, Ausschlag: Was nun?

Hermann Laferl, Wien

**WS VII Einblick hinter die Kulissen der österreichischen
Referenzzentralen**

Florian Heger, Wien

WS VIII STIs on the rise (inkl. MPox)

Sprecher:in tba

**WS IX Herausforderungen im Management von Infektionen
mit Mykobakterien (atypische Erreger, multiresistente
Tuberkulose)**

Helmut Salzer, Linz

**WS X Chikungunya, Japanische Enzephalitis, Tollwut u. a.–
die Impfungen vor einer Reise**

Luzia Veletzky, Wien; Thomas Valentin, Graz

Mit freundlicher Unterstützung 

Donnerstag, 20. März 2025

16:30–17:45 SYMPOSIUM 7 – Gute alte Bekannte

Vorsitz: Cornelia Lass-Flörl

Mykoplasmen, Chlamydien und andere atypische respiratorische Erreger, es gibt sie doch!

Volker Strenger, Graz

Gruppe A Streptokokken

Luzia Veletzky, Wien

Pertussis

Daniela Schmid, Wien

17:45–19:30 POSTER-BEGEHUNG *mit Brezeln und Bier im Conference Center West*

Moderation: Robert Krause, Günter Weiss

ab 20:15 Gemeinsames Abendessen für alle Kongressteilnehmer:innen im Brandlhof

mit feierlicher Vergabe

- der Poster- und Präsentationspreise 2025
- des Österreichischen Infektionspreises 2025
- des ÖGMM Case of the Year 2024

Freitag, 21. März 2025

07:30–08:30 FRÜHSTÜCKSWORKSHOP

**Komplexe Candidainfektionen-/fälle:
Von der Mikrobiologie zur Therapie**

Cornelia Lass-Flörl, Innsbruck; Robert Krause, Graz

Mit freundlicher Unterstützung



08:30–10:10 SYMPOSIUM 8
Infektiologie im Spannungsfeld vieler Disziplinen

Vorsitz: Petra Apfalter, tba

**Neue Krankheitsbilder durch neue Therapien
(CAR-T, Checkpoint-Inhibitoren, Immunmodulatoren)**

Johannes Clausen, Linz

**Erregerdiagnostik mittels bildgebender sowie nuklearmedizinischer
Verfahren: Potential und Grenzen**

Majda Thurnher, Wien

mRNA basierte Technologien – was ist möglich?

Florian Krammer, Wien

10:10–10:40 Pause – Besuch der Poster- und Industrieausstellung

Freitag, 21. März 2025

10:40–11:55 **SYMPOSIUM 9 – Klinische Virologie**

Vorsitz: Rosa Bellmann-Weiler, Mario Karolyi

TTV Monitoring – Laborspielerei oder Revolution?

Sebastian Kapps, Wien

Post-virale Erkrankungen beyond Long COVID

Eva Untersmayr-Elsenhuber, Wien

Schwangerschaftsrelevante Virusinfektionen:

Zikavirus, Parvovirus, CMV und Co.

Lukas Weseslindtner, Wien

11:55–13:10 **SYMPOSIUM 10 – Leitlinien und Kontroversen**

Vorsitz: Robert Krause, tba

SAB – Endlich wissen wie es richtig geht!

Gernot Fritsche, Innsbruck

ESC Candida Guideline – Praktikabel und hilfreich?

Helmut Salzer, Linz

**Tiefe respiratorische Infektionen
(neue IDSA und ESCMID Guidelines)**

Thomas Valentin, Graz

13:10–13:15 **Verabschiedung und Ausblick 2026**

Rainer Hartl, Ines Zollner-Schwetz, Volker Strenger

13:15 **Ende des Kongresses**

ALLGEMEINE TAGUNGSIONFORMATIONEN

Tagungsort

Hotel Gut Brandlhof
A-5760 Saalfelden, Hohlwegen 4
Tel.: +43 6582 7800-0, Fax: +43 6582 7800 598
E-Mail: office@brandlhof.com
www.brandlhof.com

Anmeldung und Zahlungsmodalitäten

Die Anmeldung ist ausschließlich über unsere Homepage www.oegit.eu möglich.

Stornobedingungen für die Tagungsgebühr

Stornierungen sind schriftlich per E-Mail an das Sekretariat der OEGIT zu richten: office@oegit.eu

Die Durchführung von etwaigen Refundierungen erfolgt nach dem Kongress:

- Bei Stornierungen bis zum 17. Februar 2025 werden 50 % der einbezahlten Gebühr rückerstattet.
- Bei Stornierungen nach dem 17. Februar 2025: keine Refundierung.
COVID-19-Infektionen oder sonstige Erkrankungen werden nicht als Grund für eine kurzfristige kostenlose Stornierung anerkannt.

Tagungsgebühren

Reservierungsgebühr für von Sponsoren eingeladene Personen (kann nicht von Dritten übernommen werden)	€ 175,-
Tagungsgebühr für Mitglieder aller mitveranstaltenden Gesellschaften (siehe Seite 4)	€ 280,-
Tagungsgebühr voller Preis	€ 375,-
Tageskarte	€ 200,-

ABSTRACT-EINREICHUNGEN

Wissenschaftliche Poster- und Präsentationspreise der OEGIT 2025

Abstract-Einreichungen in Deutsch oder Englisch.

Nur elektronisch (www.oegit.eu) eingereichte Abstracts werden akzeptiert.

Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2025, 24:00 Uhr

Die Abstracts werden anonymisiert vom Abstract-Komitee bewertet. Über Annahme oder Ablehnung der Abstracts erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Die fünf besten Abstracts werden zu einer mündlichen Präsentation am Donnerstag, den 20. März 2025 eingeladen. Die Poster- und Präsentationspreise werden auf Basis des wissenschaftlichen Wertes und der Präsentation vor Ort (Vortrag oder Poster) vergeben. Die Poster-Begehung findet im Conference Center West am Donnerstag, den 20. März 2025 in der Zeit von 17:45 bis 19:30 Uhr statt. Wir bitten Sie, in dieser Zeit vor Ort zu sein, um Ihr Poster der Kommission vorzustellen und eventuelle Fragen zu beantworten.

Die Prämierung erfolgt am selben Tag am Kongress.

Posterformat: Nur in elektronischer Form.

Die technischen Vorgaben sind:

- Seitenverhältnis 9 : 16 – Hochformat
- Abgabeformat Bild mit 1080 x 1920 pixel und 150dpi Auflösung
- Powerpointslide OHNE Animation
- PDF

VERHALTENSKODEX DER ÖÄK – AUSZUG

Teilnahme an medizinisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen, insbesondere Kongressen, Symposien, Workshops und Vorträgen

Ärzt:innen dürfen an von der Pharma- und Medizinprodukte-Industrie finanzierten Veranstaltungen teilnehmen, wenn diese wissenschaftlichen Zielen, Zwecken der Fortbildung oder der praxisbezogenen Anwendung ärztlichen Handelns bzw. Studienzwecken dienen und der zeitliche Aufwand für die Vermittlung wissenschaftlicher bzw. fachlich medizinischer Informationen im Vordergrund steht. Der Tagungsort sowie die deutlich überwiegende Zeit der Veranstaltung müssen diesen Zielen entsprechen. Die Kosten für Anreise, Aufenthalt und Einladungen jeglicher Art dürfen nur bei der Teilnahme an ausschließlich berufsbezogenen und wissenschaftlichen Veranstaltungen übernommen werden. Zulässig ist nur die Übernahme der Kosten für Ärzt:innen durch die Pharma- bzw. Medizinproduktindustrie, nicht aber die Übernahme der Kosten von Begleitpersonen von Ärzt:innen.

Für Leistungen (insbesondere Vortragstätigkeiten), die im Rahmen einer medizinisch-wissenschaftlichen Veranstaltung erbracht werden, kann ein angemessenes Honorar angenommen werden, wenn die Finanzierung dem Veranstalter gegenüber offengelegt wird.

Pharmig: Verhaltenskodex – Auszug, Veranstaltungen Inland

Kapitel 7 Veranstaltungen

Symposien, wissenschaftliche Kongresse, Workshops, Vorträge und ähnliche, auch kleinere Veranstaltungen sind anerkannte Mittel zur Verbreitung von Wissen und Erfahrung über Arzneimittel und Therapien sowie zur Weiter- und Fortbildung. Die Organisation, Durchführung oder Unterstützung von Veranstaltungen, die Einladung zu Veranstaltungen oder die Übernahme von Kosten für deren Teilnehmer ist nur zulässig, wenn die Veranstaltung den Bestimmungen des Artikels 7 entspricht.

- 7.1 Veranstaltungen müssen ausschließlich der wissenschaftlichen Information und/oder der fachlichen Fortbildung dienen.
- 7.2 Die Übernahme von Kosten im Rahmen dieser Veranstaltungen hat sich auf die Reisekosten, Verpflegung, Übernachtung sowie die ursächliche Teilnahmegebühr zu beschränken und angemessen zu sein. Freizeit- und/oder Unterhaltungsprogramme (z. B. Theater, Konzert, Sportveranstaltungen) dürfen weder finanziert noch organisiert werden. Die Einladung von Begleitpersonen und deren Teilnahme ist nicht gestattet; daher dürfen pharmazeutische Unternehmen für diese weder die Organisation noch Kosten für Reise, Verpflegung, Übernachtung oder Aufwendungen für Freizeitaktivitäten übernehmen.
- 7.3 Die Anwesenheit der Teilnehmer, das Programm sowie die wissenschaftlichen und/oder fachlichen Inhalte der durchgeführten Veranstaltung sind zu dokumentieren.
- 7.4 Der Tagungsort hat dem Zweck der Veranstaltung zu dienen, im Inland gelegen zu sein und nach sachlichen Gesichtspunkten ausgewählt zu werden. Der Freizeitwert des Tagungsortes ist kein Auswahlkriterium.

Fotos auf der Homepage der OEGIT: Mit der Registrierung/Teilnahme zum 17. ÖIK stimmen Sie zu, dass auf dem Kongress von Ihnen Fotos gemacht und eventuell auf die Homepage der OEGIT in Form einer „Nachlese“ zum Kongress gestellt werden.

FACHKURZINFORMATIONEN

EXBLIFEP 2 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Meldung von Nebenwirkungen an: Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, 1200 Wien, Österreich, Fax: +43 (0) 50 555 36207, Website: <http://www.basg.gv.at/> und an Advanz Pharma Österreich GmbH, Tel: +43 (0) 1 928 40 12 oder +43 (0) 800 298 022, E-Mail: medicinalinformation@advanzpharma.com. Bezeichnung des Arzneimittels: EXBLIFEP 2 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält Cefepim-dihydrochlorid-Monohydrat entsprechend 2 g Cefepim und 0,5 g Enmetazobactam. Sonstiger Bestandteil: Arginin. Anwendungsgebiete: Behandlung folgender Infektionen bei Erwachsenen: Komplizierte Harnwegsinfektionen (complicated urinary tract infections, cUTI), einschließlich Pyelonephritis, sowie Nosokomiale Pneumonie (hospital-acquired pneumonia, HAP), einschließlich beatmungsassoziiierter Pneumonie (ventilator associated pneumonia, VAP). Behandlung von Patienten mit Bakteriämie, die im Zusammenhang mit einer der oben genannten Infektionen auftritt oder wenn ein entsprechender Zusammenhang vermutet wird. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile, Überempfindlichkeit gegen ein anderes Cephalosporin-Antibiotikum, schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen andere Betalactam-Antibiotika (z. B. Penicilline, Carbapeneme oder Monobactame). Zulassungsinhaber: Advanz Pharma Limited, Unit 17 Northwood House, Northwood Crescent, Dublin 9, D09 V504, Irland. Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Andere Beta-Lactam-Antibiotika, Cephalosporine der vierten Generation. ATC-Code: J01DE51. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Fähigkeit zur Bedienung von Maschinen und zum Führen von Kraftfahrzeugen, Überdosierung sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: 03/2024.

Quofenix 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung, Quofenix 450 mg Tabletten

Bezeichnung des Arzneimittels: Quofenix 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung, Quofenix 450 mg Tabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Pulver: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Delafloxacin (als Delafloxacin-Meglumin). Nach Rekonstitution enthält jeder Milliliter 25 mg Delafloxacin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede Durchstechflasche enthält 2480 mg Hexakis- und Heptakis-O-(4-sulfobutyl)cyclomaltoheptaose-Natriumsalz. Jede Durchstechflasche enthält 175 mg Natrium. Tabletten: Jede Tablette enthält 450 mg Delafloxacin (als Delafloxacin-Meglumin). Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Tablette enthält 39 mg Natrium. Liste der sonstigen Bestandteile: Pulver: Meglumin, Hexakis- und Heptakis-O-(4-sulfobutyl)cyclomaltoheptaose-Natriumsalz, Natriummedetat, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), konzentrierte Salzsäure (zur pH-Einstellung). Tabletten: mikrokristalline Cellulose, Povidon, Crospovidon, Natriumhydrogencarbonat, Natriumdihydrogenphosphat, Citronensäure, Magnesiumstearat (Ph. Eur.). Anwendungsgebiete: Quofenix wird zur Behandlung der folgenden Infektionen bei Erwachsenen angewendet: - akute bakterielle Haut- und Hautstrukturinfektionen (acute bacterial skin and skin structure infections, ABSSSI), - ambulant erworbene Pneumonie (community-acquired pneumonia, CAP), wenn andere Antibiotika, die für die Erstbehandlung dieser Infektionen üblicherweise empfohlen werden, für ungeeignet erachtet werden. Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen Fluorchinolone- oder Chinolon-Antibiotika. Frühere Anamnese einer Sehnerkrankung im Zusammenhang mit der Anwendung von Fluorchinolonen. Schwangerschaft, Frauen im gebärfähigen Alter, die nicht verhüten, und Stillzeit. Kinder oder heranwachsende Jugendliche unter 18 Jahren. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Fluorchinolone; ATC-Code: J01MA23. Inhaber der Zulassung: A. Menarini – Industrie Farmaceutiche Riunite – s.r.l., Via Sette Santi 3, 50131 Florenz, Italien. Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: Pulver 08.2024, Tabletten 08.2024

Tenkasi 400 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Bezeichnung des Arzneimittels: Tenkasi 400 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält Oritavancindiphosphat entsprechend 400 mg Oritavancin. Nach Rekonstitution enthält die Lösung 10 mg Oritavancin pro ml. Nach Verdünnung enthält die Infusionslösung 1,2 mg Oritavancin pro ml. Liste der sonstigen Bestandteile: Mannitol, Phosphorsäure (zur pH-Wert-Einstellung). Anwendungsgebiete: Tenkasi ist indiziert zur Behandlung von akuten bakteriellen Haut- und Weichgewebeerkrankungen (ABSSSI) bei Erwachsenen und pädiatrischen Patienten ab 3 Monaten. Die allgemein anerkannten Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. Dosierung: Erwachsene: 1200 mg werden als intravenöse Infusion als einzelne Dosis über einen Zeitraum von 3 Stunden verabreicht. Pädiatrische Patienten im Alter von 3 Monaten bis < 18 Jahren: 15 mg/kg Körpergewicht werden als intravenöse Infusion als einzelne Dosis über einen Zeitraum von 3 Stunden verabreicht (maximal 1200 mg). Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der

sonstigen Bestandteile. Die Anwendung von intravenös angewendetem unfractioniertem Heparin-Natrium ist für einen Zeitraum von 120 Stunden nach Anwendung von Oritavancin kontraindiziert, da für die aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT) in Tests für einen Zeitraum von bis zu 120 Stunden (5 Tage) nach Anwendung von Oritavancin fälschlicherweise erhöhte Werte gemessen werden können. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Glykopeptid-Antibiotika, ATC-Code: J01XA05. Inhaber der Zulassung: Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxembourg, Luxemburg. Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: 09.2023

Tenkasi 1200mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Bezeichnung des Arzneimittels: Tenkasi 1200mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält Oritavancindiphosphat entsprechend 1200mg Oritavancin. Nach Rekonstitution enthält die Lösung 30mg Oritavancin pro ml. Nach Verdünnung enthält die Infusionslösung 4,8mg Oritavancin pro ml. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Durchstechflasche enthält 2400mg Hydroxypropylbetadex. Liste der sonstigen Bestandteile: Hydroxypropylbetadex, Mannitol, Phosphorsäure (zur pH-Wert-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung). Anwendungsgebiete: Tenkasi ist indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit akuter bakterieller Haut- und Weichgewebeeinfektion (ABSSSI). Die allgemein anerkannten Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. Dosierung: 1200mg werden als intravenöse Infusion als einzelne Dosis über einen Zeitraum von 1 Stunde verabreicht. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Die Anwendung von intravenös angewendetem unfractioniertem Heparin-Natrium ist für einen Zeitraum von 120 Stunden nach Anwendung von Oritavancin kontraindiziert, da für die aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT) in Tests für einen Zeitraum von bis zu 120 Stunden (5 Tage) nach Anwendung von Oritavancin fälschlicherweise erhöhte Werte gemessen werden können. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Glykopeptid-Antibiotika, ATC-Code: J01XA05. Inhaber der Zulassung: Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxembourg, Luxemburg. Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: 09.2023

Vaborem 1g/1g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Bezeichnung des Arzneimittels: Vaborem 1g/1g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält 1g Meropenem als Meropenem-Trihydrat und 1g Vaborbactam. Nach der Rekonstitution enthält 1ml Lösung 50mg Meropenem und 50mg Vaborbactam. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Durchstechflasche enthält 10,9 mmol Natrium (etwa 250mg). Liste der sonstigen Bestandteile: Natriumcarbonat. Anwendungsgebiete: Vaborem ist zur Behandlung der folgenden Infektionen bei Erwachsenen indiziert: – Komplizierter Harnwegsinfekt (cUTI) einschließlich Pyelonephritis. – Komplizierte intraabdominale Infektion (cIAI). – Nosokomial erworbene Pneumonie (HAP: hospital-acquired pneumonia) einschließlich Beatmungspneumonie (VAP: ventilator associated pneumonia). Behandlung von Patienten mit Bakteriämie, die im Zusammenhang mit einer der oben genannten Infektionen auftritt oder wenn ein entsprechender Zusammenhang vermutet wird. Vaborem ist auch zur Behandlung von Infektionen durch aerobe gramnegative Organismen bei Erwachsenen mit eingeschränkten Behandlungsmöglichkeiten indiziert. Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen jegliche Carbapenem-Antibiotika. Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen andere Beta-Lactam-Antibiotika (z. B. Penicilline, Cephalosporine oder Monobactame). Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Carbapeneme, ATC-Code: J01DH52. Inhaber der Zulassung: Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611, Luxembourg, Luxemburg. Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: 07.2023

Xydalba® 500mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält Dalbavancin-Hydrochlorid äquivalent zu 500mg Dalbavancin. Nach Rekonstitution enthält jeder ml 20mg Dalbavancin. Die verdünnte Infusionslösung muss eine endgültige Konzentration von 1 bis 5 mg/ml Dalbavancin aufweisen. Liste der sonstigen Bestandteile: Mannitol (E421), Laktose-Monohydrat, Salzsäure (zur pH-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung). Anwendungsgebiete: Xydalba ist für die Behandlung von akuten bakteriellen Haut- und Weichgewebeeinfektionen (ABSSSI) bei Erwachsenen und pädiatrischen Patienten ab 3 Monaten indiziert. Gegenanzeigen: Überempfind-

lichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Glykopeptid-Antibiotika. ATC-Code: J01XA04. Inhaber der Zulassung: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Knollstraße, 67061 Ludwigshafen, Deutschland. Stand der Information: Dezember 2022. Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Das Arzneimittel ist verschreibungspflichtig. Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

SPONSOREN

ADVANZ PHARMA®

Angelini Pharma Österreich GmbH

A. Menarini Pharma GmbH

Astro Pharma GmbH

Axon Lab AG

Biomedica Medizinprodukte GmbH

bioMérieux Austria GmbH

Cepheid GmbH

DiaSorin Austria GmbH

Gebro Pharma GmbH

GlaxoSmithKline Pharma GmbH

Insmed Germany GmbH

IVD Uhl-Michelin GmbH

LABRAUM DIAGNOSTIKA GMBH

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H.

Mundipharma Deutschland GmbH & Co KG

Pfizer Corporation Austria GmbH

Quidel Germany GmbH

ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH

Roche Diagnostics GmbH

Rokitan GmbH

Shionogi GmbH

Tillotts Pharma AG

Valneva Austria GmbH

HAUPTSPONSOR

